



PRESSEMITTEILUNG

Bio-Umsätze wachsen weiter

(Wien, 7. September 2020) Corona hat die Menschen sensibler für die Qualität und Herkunft von Lebensmitteln gemacht. Das kommt Bio-Lebensmitteln besonders zu gute. Sie konnten im ersten Halbjahr 2020 in fast allen Produktgruppen zulegen. Das zeigen die aktuellen Zahlen aus dem AMA-Haushaltspanel.

Die eingekaufte Menge an frischen Bio-Lebensmitteln (exkl. Brot und Gebäck) stieg im ersten Halbjahr 2020 gegenüber den ersten sechs Monaten im Jahr 2019 um 14,4 Prozent, der Wertzuwachs betrug sogar knapp 20 Prozent (Chart 1). Der Bioanteil steigt seit Jahren kontinuierlich und erreichte im Juni mit zehn Prozent erstmals einen zweistelligen Wert. Nur in den strengen Lockdown-Monaten März und April war die Zuwachsrate etwas geringer (Chart 2). „Zwei Meinungsfragen bestätigten bereits unsere Einschätzung, dass die Wertschätzung für Lebensmittel so hoch ist wie noch nie. Nun sichern dies auch die tatsächlichen Marktzahlen unseres Haushaltspanels ab. Corona konnte das stetige Wachstum von Bio nicht stoppen“, erklärt Michael Blass, Geschäftsführer der AMA-Marketing.

Den höchsten Bio-Anteil im österreichischen LEH verbuchen die Sortimente Milch und Eier. Erdäpfel, Gemüse und Fruchtojoghurt liegen ebenfalls weit über dem Durchschnitt. Jedes zehnte Produkt in den Warengruppen Butter, Käse und Obst stammt aus biologischer Landwirtschaft. Unterdurchschnittlich fällt der Bio-Anteil bei Wurst und Schinken sowie Fleisch und Geflügel aus (Chart 3). Einzig bei Eiern gab es im ersten Halbjahr einen Rückgang beim Bio-Anteil, was allerdings der geringen Verfügbarkeit geschuldet war (Chart 4). „Im März und April war die Nachfrage nach Bio-Frischeiern im Lebensmitteleinzelhandel höher als sie die Legehennenhalter und Packstellen bedienen konnten“, analysiert Blass.

Ein durchschnittlicher österreichischer Haushalt kaufte im ersten Halbjahr 2020 biologische Frischeprodukte im Wert von 97 Euro im LEH ein. Das entspricht einem Plus von knapp 17 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode (Chart 5). Fast jeder Österreicher griff mindestens einmal in den vergangenen sechs Monaten zu einem biologischen Lebensmittel, die Käuferreichweite lag bei 95 Prozent. Sowohl die Einkaufshäufigkeit als auch die eingekaufte Menge an Bio-Produkten stiegen kontinuierlich an (Chart 6). Wichtigste Einkaufsquelle für Bio-Lebensmittel ist der klassische Lebensmitteleinzelhandel, zwei Drittel der Bio-Produkte werden dort gekauft, ein Drittel im Diskont (Chart 7).

**) Die RollAMA ist die rollierende Agrarmarktanalyse der AMA-Marketing in Zusammenarbeit mit der GfK und KeyQUEST Marktforschung. Basis ist das GfK-Haushaltspanel. Dabei führen 2.800 österreichische Haushalte Aufzeichnungen über ihre Einkäufe im Lebensmitteleinzelhandel. Die RollAMA-Daten umfassen die Warengruppen Fleisch und Geflügel, Wurst, Milch und Milchprodukte, Käse, Obst, Gemüse, Erdäpfel, Eier, Tiefkühlprodukte, Fertiggerichte, aber nicht Brot und Gebäck.*



Bio-Gesamtmarkt 2019

Ergänzend zu den Daten aus dem Haushaltspanel erhob die AMA Zahlen zum gesamten Biomarkt. Darin sind alle Einkäufe im Lebensmittelhandel enthalten – also nicht nur Frischeprodukte - sowie Gastronomie, Direktvertrieb und Fachhandel. 2019 wurden in Österreich Bio-Lebensmittel im Gesamtwert von etwas mehr als zwei Milliarden Euro abgesetzt, das entspricht einem Plus von 6,7 Prozent gegenüber 2018 (Chart 8).

Mehr als drei Viertel aller biologischen Produkte wurden beim Lebensmitteleinzelhandel gekauft, 15 Prozent im Fachhandel oder direkt beim Bio-Bauern. Mit sieben Prozent ist die Gastronomie derzeit das kleinste Segment, wächst aber ebenfalls (Chart 9).

Bio-Aktionstage heuer online

Die heurigen Bio-Aktionstage im September finden coronabedingt online statt. Drei Schwerpunkte sind geplant: eine Bio-Blogger-Tour, eine interaktive Rätselralley auf bioinfo.at und eine Mitmachaktion für Volksschulen, die sich im Unterricht mit Bio beschäftigen. „Unsere Blogger werden in den nächsten vier Wochen zahlreiche Personen, Betriebe und Organisationen in ganz Österreich besuchen, die für die Bio-Branche wesentlich sind. Alle Blogartikel werden auf www.bioinfo.at veröffentlicht. Auf unserem Facebook- und Instagram-Account wird die Bio-Tour dokumentiert“, erklärt Barbara Köcher-Schulz, Bio-Marketingmanagerin der AMA. „Auch das große Interesse der Schulen freut uns. Rund fünfzig Schulklassen werden sich in den nächsten Wochen in verschiedenen Gegenständen mit dem Thema Bio beschäftigen“, so Köcher-Schulz.

Mehr unter www.bioinfo.at

Rückfragehinweis:

Manuela Schürr, Unternehmenskommunikation

Tel. +43 50 3151-401, +43 664 83 76 178, manuela.schuerr@amainfo.at

Die AMA-Marketing GesmbH ist die österreichische Plattform für Qualität, Absatzförderung und Kommunikation bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Lebensmitteln. Sie zeichnet Spitzenleistungen in der Lebensmittelwirtschaft mit dem AMA-Gütesiegel und dem AMA-Biosiegel aus. Ihre Aufgaben sind gesetzlich geregelt. Die Finanzierung erfolgt über Agrarmarketingbeiträge der Landwirte, Mittel der Europäischen Union sowie Gebühren der Lizenznehmer.